

# Wandelröschen

## Lantana-Camara- Hybriden

Diese Art stammt aus dem tropischen Amerika und ist daher nicht frosthart. Der Name Wandelröschen kommt von der Veränderung der Blütenfarbe von oftmals gelb bis in den roten Farbbereich. Es gibt inzwischen aber auch weiße und violette Sorten.

**Blütezeit:** Von Mai bis zum Frosteinbruch, duftet angenehm.

**Standort und Verwendung:** Ein sonniger Standort ist erforderlich.

**Bewässerung:** Mittlerer Wasserbedarf im Sommer. Bei heißem Wetter öfter, aber nicht zu viel auf einmal gießen, jedoch keine Staunässe oder stehendes Wasser im Untersetzer. Keine besonderen Ansprüche an die Wasserqualität. Während der kühlen Überwinterung trocken halten, ohne daß die Pflanze vertrocknet.

### Düngung:

**Flüssige Nachdüngung:** Der Nährstoffanspruch liegt im mittleren Bereich. Die Konzentration für die flüssige Nachdüngung liegt für gut eingewurzelte Pflanzen bei 2 g handelsüblichem Volldünger in fester oder flüssiger Form pro Liter Wasser. Sie müssen Ihre Pflanze einmal pro Woche mit der Düngelösung in der angegebenen Konzentration reichlich gießen, bis das Wasser unten aus dem Topf herauszulaufen beginnt. Die zu gebende Menge der Düngelösung hängt somit neben der Jahreszeit auch von der Topfgröße ab. Im Winter ist die Düngung einzustellen.

**Langzeitdünger:** Am einfachsten ist es, die Nährstoffversorgung von Mai bis September durch Langzeitdünger sicherzustellen. Im Mai wird der Dünger auf die Erde aufgestreut und ca. 1 bis 2 cm tief eingearbeitet. Man rechnet mit 3 g Langzeitdünger pro Liter Kübelinhalt. Bitte genau berechnen und abwiegen. Es gibt auch kleine Kegel, die aus Dauerdünger ge preßt sind und die man nur in die Erde zu drücken braucht. Die Nachdüngung über Langzeitdünger eignet sich nur für das Wässern von oben mit der Gießkanne.

**Rückschnitt:** Vor der Überwinterung soll die Krone auf ein Drittel bis zur Hälfte der vorhandenen Blattmasse zurückgeschnitten werden.

**Überwinterung:** Trocken, hell und kühl bei 5 bis 10 °C. Mitte bis Ende Februar zu Beginn des Neuaustriebes Pflanzen in hellere und wärmere Räume (12 bis 15 °C) umräumen. Dann noch einmal leichter Rückschnitt und weitere Formierung der Pflanze.

**Umtopfen:** Je nach Durchwurzelung ist nach 1 bis 2 Jahren im Frühjahr umzutopfen. Dabei soll das Gefäß etwas größer gewählt werden. Die Umtopferde soll einen hohen Anteil (ca. 30 %) an verschiedenen mineralischen Bestandteilen (Ton, Lehm, Sand, Tuffe, vulkanische Bestandteile, Blähton) haben. Fragen Sie dazu Ihren Gärtner.

**Schädlinge und Krankheiten:** Leider ist die Pflanze sehr empfindlich für Weiße Fliege. Hier muß ständig darauf geachtet werden. Eine Bekämpfung mit der Schlupfwespe (Encarsia formosa) ist zu empfehlen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Gärtner.